

Der

Bielefelder Appell

braucht Unterstützung

von Interessenvertretungen, Organisationen, Einrichtungen oder Verbänden und Vereinen

damit er Beachtung findet!

Wir bitten Sie, eine Unterstützungsadresse zu senden und den Appell im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und Kontakte weiterzuverbreiten, in Verteilerlisten einzuspeisen und ihn auf Ihrer Homepage oder die Ihres Verbandes oder Vereins einzustellen.

Rückmeldungen zur Unterstützung bitte an:
Interessenvertretungen Bielefelder Appell
c/o Christian Janßen, mail: sivus-online@web.de

Im Folgenden sind die Kernaussagen des Appells zusammengefasst:

BIELEFELDER APPELL -

**der einundzwanzig Mitarbeitendenvertretungen und Betriebsräte aus
Einrichtungen und Diensten der Pflege, Betreuung und Begleitung in Bielefeld**

Die Pflege wird zum Pflegefall - Appell für mehr Menschlichkeit Unterstützen Sie den Aufruf als Organisation oder Verband!

Mehr als 13.500 Beschäftigte in Bielefeld - der „Hauptstadt der Diakonie“ - sind in den Arbeitsfeldern der Pflege, Betreuung und Begleitung von alten, behinderten und psychisch kranken sowie sozial geschwächten Menschen beschäftigt. Die Betriebsräte und Mitarbeitendenvertretungen aus diesen Bielefelder Einrichtungen und Diensten mahnen: Pflege und Betreuung sind in Gefahr. Mitarbeitende durch die Arbeitsverdichtung am Rande ihrer Kräfte. Betroffene Menschen sind zunehmend eingeschränkt in der Wahrnehmung ihrer Selbständigkeit und ihrer Rechte.

Sind die Inklusionsvorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention für Deutschland Makulatur?

Misstände in Kliniken, ambulanten Diensten und Heimen - insbesondere Altenheimen - erreichen seit Jahren immer wieder die Öffentlichkeit. Patienten und Angehörige beklagen sich über nicht ausreichende Betreuung.

Die Interessenvertretungen aus Bielefelder Einrichtungen und Diensten der Pflege, Betreuung und Begleitung stellen fest:

Das grundsätzliche Problem besteht in einer sich immer weiter verschärfenden Krise ALLER Einrichtungen der Pflege, Betreuung und Begleitung. Es handelt sich in erster Linie nicht um das Fehlverhalten einzelner Einrichtungen bzw. Dienste.

Der Kern dabei ist: Welche Prioritäten setzt unsere Gesellschaft - Wie viel ist uns die Pflege, Betreuung und Begleitung von alten, kranken, sozial geschwächten und behinderten Menschen wert?

Es geht um eine Politik, die seit Jahren die Weichen so stellt, dass die gesellschaftliche Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird. Es geht um eine Politik, die ihre Prioritäten nicht in die Rettung „notleidender Menschen“ und eine menschenwürdige Pflege setzt, sondern immer wieder Milliarden in die Rettung „notleidender Banken“ investiert. Diese Schiefelage muss verändert werden. Hier muss wieder der Mensch im Mittelpunkt stehen, nicht das Geld.

In den sozialen Bereichen arbeiten Menschen, die motiviert und engagiert sind. Beide Werte sind jedoch verletzlich. Mitarbeitende zerbrechen an der Unmöglichkeit, das tun zu können, was sie fachlich und ethisch zu tun aufgefordert sind. Wir sehen die große insbesondere psychosoziale Belastung, die alarmierenden Krankenstände. Viele der regulär Beschäftigten arbeiten auf Teilzeitstellen, die es immer schwerer machen, ohne Nebenjob den Lebensunterhalt zu bestreiten.

Begleitung, Betreuung und Pflege können nicht nach ökonomischen Kriterien und nicht nach Modellen des Wettbewerbs und der Profitmaximierung ausgerichtet werden. Hier geht es um soziale Leistungen von Mensch zu Mensch - um eine GESELLSCHAFTLICHE AUFGABE, finanziert von der Gemeinschaft.

Die Mitarbeitenden - die wir vertreten - sowie die Patient/-innen, Klient/-innen und ihre Angehörigen baden diese grundsätzlichen Probleme der Ökonomisierung des Sozialen aus.

Und das sind letztlich wir alle.

WIR baden diese fehlgeleitete Politik aus. Denn irgendwann wird jede und jeder von uns einmal von dieser Pflege, Betreuung oder Begleitung abhängig sein, im Krankenhaus oder im Altenheim. Und die Mitarbeiterinnen haben keine Zeit für ein freundliches Wort oder Zuspruch.

Unterstützen Sie als Verband oder Organisation den diesem Text zugrundeliegenden Bielefelder Appell, damit er Öffentlichkeit erfährt. Öffentlichkeit, die nötig ist, damit Abgeordnete unseres Landes die Auswirkungen ihrer Politik wahrnehmen und ihre Fehlentscheidungen verändern können. Unterstützen Sie den Bielefelder Appell durch Rückmeldung an die Initiatoren.

Der Bielefelder Appell im Wortlaut ist unter folgender Adresse im Internet abrufbar:

www.soltauer-impulse.culturebase.org

Die Langfassung des Bielefelder Appells wurde von folgenden Betriebsräten und Mitarbeitendenvertretungen aus Bielefelder Einrichtungen und Diensten der Pflege, Betreuung und Begleitung unterzeichnet:

- **Mitarbeitendenvertretungen:**

MAV Bethel.regional vBS Bethel mit etwa	4500 Beschäftigten
MAV Diakonie für Bielefeld im Ev. Johanneswerk	250 Beschäftigte
MAV DiakonieVerband Brackwede	400 Beschäftigte
MAV Sarepta/Nazareth vBS Bethel	600 Beschäftigte
MAV Altenheim Marienstift	100 Beschäftigte
Regionalausschuss Bielefeld der GMAV des Ev. Johanneswerk	680 Beschäftigte
MAV proWerk vBS Bethel	675 Beschäftigte
MAV der Kita Haus Sonnenblume im Ev. Johanneswerk	15 Beschäftigte
MAV Haus Nordpark stationäre Reha-Einrichtung für aus der Haft Entlassene	10 Beschäftigte
MAV der Altenheime Johannesstift	280 Beschäftigte
MAV Altenheim Jochen-Klepper-Haus	130 Beschäftigte
MAV Sozialdienst katholischer Menschen - SKM-Bielefeld e.V.	20 Beschäftigte
MAV Stiftung Ummeln	440 Beschäftigte
MAV des Lutherstiftes	100 Beschäftigte

- **Betriebsräte:**

BR Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS)	700 Beschäftigte
BR Lebenshilfe Bielefeld	250 Beschäftigte
BR AWO Kreisverband Bielefeld	520 Beschäftigte
BR DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH	275 Beschäftigte
BR Gemeinsam Wohnen	30 Beschäftigte
BR DRK Kreisverband Bielefeld e.V.	500 Beschäftigte
BR AWO Bezirk Ostwestfalen-Lippe e.V.	3500 Beschäftigte

Diese Interessenvertretungen stehen für etwa 13.500 Mitarbeitende in Einrichtungen und Diensten aus Bielefeld.

Der Bielefelder Appell wird inzwischen von mehr als 135 Verbänden und Organisationen unterstützt. Darunter sind die Dachorganisationen von mindestens 1500 MAV'en, die nach eigenen - lückenhaften - Angaben über 400.000 Beschäftigte in diakonischen und Einrichtungen der Caritas vertreten, das Bündnis für gute Pflege, das von namhaften Organisationen wie Paritätischer, AWO, DRK, Diakonie und Caritas über den SoVD und VdK bis zum DGB und ver.di getragen wird und zahlreiche andere Organisationen.

Im Folgenden sind alle Unterstützenden aufgelistet:

Wir unterstützen den Bielefelder Appell der 21 Bielefelder Interessenvertretungen:

Regionale Unterstützung:

- Angehörigenvertretung im ehemaligen Stiftungsbereich Behindertenhilfe in Bethel.regional
- Arbeitsgemeinschaft 60 plus in der SPD, Unterbezirk Bielefeld
- Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der SPD, Unterbezirk Bielefeld
- Arbeitskreis freiberuflicher rechtlicher Betreuer in Bielefeld (AfB)
- Behindertenbeirat der Stadt Bielefeld
- Bielefelder Sozialarbeitsnetzwerk - [BiSoN]
- Bielefelder Sozialforum
- Deutsche Journalistinnen und Journalisten Union - dju OWL
- Diakonische Behindertenhilfe Bergheimat e. V. , Lübbecke - Vorstand
- DGB-Region OWL
- DGB-Stadtverband Bielefeld
- Die Diakonie - Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V. - Vorstand
- Die Diakonie - Pflege- und Gesundheitsdienst gGmbH, Lübbecke - Vorstand
- DIE LINKE Kreisverband Bielefeld
- DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld
- Eltern für Integration e.V., Bielefeld
- Gemeinsam Wohnen in Bielefeld - Aufsichtsrat und Vorstand
- Gesamtschwerbehindertenvertretung vBS Bethel
- Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) - Vorstand und Geschäftsführung
- GEW Stadtverband Bielefeld
- Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie - IG BCE Ortsgruppe Bielefeld
- Jusos Bielefeld
- MAV Diakonie Gütersloh e. V.
- Matthäus Seniorenzentrum Altenhilfe gGmbH, Lübbecke - Vorstand
- Seniorenrat der Stadt Bielefeld
- Soltauer Initiative OWL
- Sozialpfarramt der evangelischen Kirche in Bielefeld
- Verband diakonischer Mitarbeiter Rheinland-Westfalen-Lippe (vkm-rwl)
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di Bezirk Bielefeld/Paderborn
- ver.di-Betriebsgruppe der Diakonischen Stiftung Wittekindshof
- ver.di-Betriebsgruppe in den v.Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Bundesweite Unterstützung:

- Bündnis für Gute Pflege, das von namhaften Organisationen wie Paritätischer, AWO, DRK, Diakonie und Caritas über den SoVD und VdK bis zum DGB und ver.di getragen wird
- Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaften der Mitarbeitervertretungen / Gesamtausschüsse im Bereich des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland - BUKO
- Berufsverband der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen (BeFAB)
- Bundesverband von Angehörigen- und Betreuerververtretungen für Menschen mit Behinderung in diakonischen Wohneinrichtungen und Werkstätten - BABdW
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie - DGSP
- Deutscher Berufsverband für Altenpflege DBVA e. V.
- Deutscher Gewerkschaftsbund - DGB
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) im Ev. Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (VKWA)
- Soltauer Initiative
- Verband diakonischer Mitarbeiter Deutschland, Landesverband Baden
- Verband Psychiatrieerfahrene - VPE
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di-Landesbezirk NRW, Landesfachbereich 3 - Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

sowie

- Arbeitsgemeinschaft der MAV'en - Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. mit 300 MAV'en und 52.000 Mitarbeitenden
- AG-MAV im Landesverband der Inneren Mission Schleswig-Holstein (AG-MAV Schleswig-Holstein) mit 75 MAV'en und 16.000 Mitarbeitenden
- AG-MAV - Diakonisches Werk Kurhessen-Waldeck mit 115 MAV'en und 12.500 Mitarbeitenden
- AG-MAV - Diakonisches Werk Württemberg mit 280 MAV'en und 45.000 Mitarbeitenden
- AG-MAV - Diakonisches Werk Westfalen mit mehr als 400 MAV'en und 130.000 Mitarbeitenden
- AG-MAV - Diakonisches Werk Hamburg mit 62 MAV'en, 333 Einrichtungen und 20.000 Mitarbeitenden
- Diözesane AG-MAV im Erzbistum Köln - DiAG MAV

- Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen in der Diakonie Mitteldeutschland (GAMAV) mit 200 MAV'en und 25 000 Mitarbeitenden
- GA der MAV'en in der Evangelischen Kirche und dem Diakonischen Werk der EK im Rheinland zuständig für 87.000 Mitarbeitende in 755 Kirchengemeinden und 2000 diakonischen Einrichtungen
- Regio-MAV Köln & Region von 4 Kölner Kirchenkreisen und dem Ev. Kirchenverband Köln und Region mit 61 MAV'en und 4500 Mitarbeitenden
- REGIO-MAV Niederberg und Mettmann mit 43 MAV'en und .ca 2000 Mitarbeitenden
- Regio-MAV Niederrhein
- Regio-MAV Wuppertal mit 38 MAV'en und 3500 Mitarbeitenden
- Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit Aachen
- Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit Erfurt (AKS EF)
- BR Assistenzgenossenschaft eG, Bremen
- BR AWO Unterbezirk Unna
- BR AWO Seniorenzentrum Josefstift, Fürstentfeldbruck
- BR Bremer Heimstiftung/ Bremer Heimpflege gGmbH
- BR comeback gmbh, Bremen
- BR des Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
- BR des Paritätischen NRW, Düsseldorf
- Betriebsrat des Therapiezentrum Niedersachsen-Bremen
- BR DIE BRÜCKE gemeinnützige therapeutische Einrichtungen GmbH Lübeck
- BR Evangelisches Johannesstift Service GmbH Berlin
- BR Haus der Lebenshilfe Gifhorn gGmbH
- BR kommunaler Klinikverbund Gesundheit Nord, Bremen
- BR-MAV Bündnis Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein
- BR Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie – Landesverband Niedersachsen
- Diakonischer Arbeitskreis für Gerechtigkeit und Solidarität (DAGS) - Konvent der Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses, Hamburg
- EREPRO - Ein Recht auf Probleme. Initiative zur Entwicklung von Transparenz in der Psychiatrie - Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH, München
- Gemeindepsychiatrischer Verbund Kreis Mettmann
- Gemeinsame MAV Erlenbusch, Martha-Haus und STZ, Hamburg
- Gesamt-BR AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.
- Gesamt-MAV BruderhausDiakonie Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg, Reutlingen mit 24 MAV'en
- Gesamt-MAV des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland(CJD) mit 85 MAV'en
- Gesamt-MAV der Martha-Stiftung, Hamburg
- Gesamt-MAV und MAV der Region Ost Diakonische Stiftung Wittekindshof, Vollmerdingsen
- Gesamt-MAV der Theodor Fliedner Stiftung, Mülheim
- Gesamt-MAV im Dienststellenverbund Friedehorst, Bremen
- Gesamt-MAV der Diakonie Wuppertal
- Hospiz Nordheide, Buchholz / Nordheide, Geschäftsführung und die Mitarbeitenden
- Interessenvertretung Diakonischer Mitarbeiter DM e.V.
- Köln-Ring GmbH, Wohnverbund für Psychisch Kranke und Behinderte in der Stadt Köln
- MAV Behindertenhilfe Leonberg e.V.
- MAV Behindertenhilfe Neckar-Alb BruderhausDiakonie, Bad Urach
- MAV Behindertenhilfe Ostalb der Samariterstiftung, Neresheim
- MAV Bodelschwingh Ambulante Pflege gGmbH, Hamburg
- MAV Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Münster
- MAV Diako Diakonie Verbund Eisenach gGmbH
- MAV der Diakonie Freistatt
- MAV des Rauhen Hauses, Hamburg
- MAV Diakonie-Pflege Reinickendorf gGmbH, Berlin
- MAV Diakonie Stiftung Salem gGmbH, Minden
- MAV Diakonische Jugendhilfe - DJHN - Region Heilbronn
- MAV Diakonische Jugendhilfe Flattichhaus, Korntal bei Stuttgart
- MAV Diakonisches Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten e.V.
- MAV Diakonisches Werk Pfalz
- MAV Diakoniezentrum Pirmasens
- MAV Ev. Verbund Ruhr gGmbH, Bochum
- MAV Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH, Berlin
- MAV Evangelisches Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH, Berlin
- MAV Evangelisches Johannesstift Jugendhilfe gGmbH, Berlin
- MAV Evangelisches Johannesstift Wichernkrankenhaus gGmbH, Berlin
- MAV Evangelisches Johannesstift SbR, Berlin
- MAV Evangelisches Johannesstift Proclusio gGmbH, Berlin
- MAV Ev. Kirchenkreis Iserlohn, Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr gGmbH, Netzwerk Diakonie gGmbH, Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Iserlohn e.V.
- MAV Evangelisches Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH
- MAV Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne / Castrop-Rauxel gGmbH

- MAV Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp
- MAV Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberg, Berlin-Lichtenberg
- MAV Grafschafter Diakonie gGmbH, Moers
- MAV Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, Berlin
- MAV Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, LAZARUS Haus Berlin
- MAV im Diakonischen Werk Landshut
- MAV Johanniter-Süd, Haus am Waldpark, Ladenburg
- MAV Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Stiftung Mathias-Spital Rheine
- MAV Krankenhaus Stift Bethlehem, Ludwigslust
- MAV lebenlernen gGmbH, Berlin
- MAV Remstal Werkstätten
- MAV Rhein-Klinik Bad Honnef
- MAV der Saale-Neckar Diakonie gGmbH, Saalburg-Ebersdorf
- MAV Sonnenhof e.V., Schwäbisch-Hall
- MAV Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar
- MAV Sozialpsychiatrische Hilfen Reutlingen-Zollernalb der BruderhausDiakonie, Reutlingen
- Waldheimat Ev. Johanneswerk e.V., Kierspe-Rönsahl
- MAV-Wahlgemeinschaft in der Julius Axenfeld Gesellschaft, Bonn
- Personalrat Werkstatt Bremen
- Studierendenschaft der Evangelischen Hochschule Berlin
- ver.di Ortsverein Ibbenbüren
- Westfälische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie - WGSP